



Vorbereitung der Operation (OP)

1) Vereinbaren Sie einen **Voroperationstermin!**

Hierbei erfolgt:

- eine gründliche **Voruntersuchung** Ihres Tieres
- ein **Informationsgespräch** über:
 - Operations- und Narkoserisiken
 - Vorerkrankungen und Medikamentenkomplikationen
 - Nachsorge Ihres Tieres

Unsere Empfehlung:

- **Blutuntersuchung** durchführen lassen
Narkoserisiko besser einschätzbar
Kosten nicht im Operationspreis inbegriffen!

2) Tag vor der OP

- Ihr Tier sollte einen **stressfreien Alltag** haben
Kreislauf vor der Operation nicht belasten

3) Vorabend der OP

- Ihr Tier darf bis zur OP wie gewohnt Nahrung und Wasser zu sich nehmen

4) Bevor Sie Ihr Tier für die OP in die Praxis bringen:

- **Entfernung von** übermäßigen **Verschmutzungen** am Körper ihres Tieres

Bringen Sie Ihr Tier pünktlich am Tag des Eingriffes um 8 Uhr in unsere Praxis!

Aufgrund des OP-Plans kann der Eingriff Ihres Tieres durch eine verspätete Abgabe nicht mehr erfolgen!

Bitte informieren Sie uns spätestens einen Tag vorher wenn Sie Ihren Termin nicht einhalten können. Wir behalten uns vor, bei unbegründetem Nicht-Erscheinen, 50% der geschätzten Kosten für den geplanten Eingriff in Rechnung zu stellen.

Nach der Operation

1) Abholung

Bitte melden Sie sich telefonisch am Tag der OP gegen 11:00 Uhr bei uns, um die Uhrzeit der Abholung Ihres Tieres zu erfahren.

- **Tierarztgespräch** über OP-Verlauf und Nachbehandlung
- **Bezahlung** der OP-Kosten (bar oder EC)
- **Transport** des Tieres: auf **direktem** Weg nach Hause

2) Versorgung und Sicherheit Zuhause

- achten Sie auf **Wärme und Ruhe**
- Nager die im Außengehege leben, sollten während der ersten Nacht im Haus untergebracht werden, um ein Auskühlen zu vermeiden
- lassen Sie ihr Tier **nicht unbeaufsichtigt**



Operationsinformation für Heim-/Nagetierbesitzer

Tierarztpraxis Schwering – Gewerbering 12 – 34560 Fritzlar

für einige Stunden können noch **Nachwirkungen** der Narkose auftreten wie Koordinationsstörungen, Desorientierung, Übelkeit, unkontrollierte Harn- und Stuhlabgabe

- achten Sie darauf, dass Ihr Tier sich **nicht verletzen** kann, bieten Sie keine Kletter- und Versteckmöglichkeiten an

3) Nachsorge der Wundnähte

- **Wundnähte müssen** bis zum Ziehen der Fäden vor dem Belecken des Tieres und vor Schmutz **geschützt werden**
ansonsten besteht erhöhtes Infektionsrisiko und die Gefahr der Nahtablösung (Schutzmaßnahmen werden beim Voroperationstermin erläutert)
- kontrollieren Sie täglich die Wundnaht
- Fäden werden 10-14 Tage nach der OP gezogen

Bei deutlichen Schwellungen, Rötungen und Ausfluss oder Berührungsschmerzen an der Wunde, rufen Sie uns bitte an!

Folgekosten, die durch Nichteinhalten der Wundschutzmaßnahmen entstehen, trägt der Tierbesitzer!

Narkose- und Operationsinformation

Je nach Eingriff und Narkoserisiko werden die Narkoseverfahren, Injektions- und Inhalationsnarkose angewendet.

Wir verwenden ausschließlich modernste und sicherste Narkotika in jeweils individueller Kombination und Dosierung. Diese werden abhängig von Gewicht, Alter, Rasse und eventuellen Vorerkrankungen ausgewählt.

Mögliche Narkose- und Operationsrisiken sind:

- Blutungen
- Atemdepression
- Vorübergehende Inappetenz, Übelkeit mit Erbrechen und Durchfall, Koordinationsstörungen
- Reizung des Kehlkopfes und der Luftröhre

Die Vitalfunktionen (Herz- und Atemfrequenz, Körpertemperatur, Sauerstoffsättigung etc.) werden während des Eingriffes überwacht.